

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

**Reihe 1**

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**4. Vierteljahr 1984**

Statistisches Bundesamt  
Wiesbaden



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Mai 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-84324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

Seite

Erläuterungen .....	4
---------------------	---

### Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) .....	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) .....	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM) .....	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in  
der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1984 unter 1 850 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1984 zwischen 2 500 und 3 800 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1984 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 850 und 6 650 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 550 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

## 1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

4. VIERTELJAHR 1984

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	159		391		433	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	4 200,92	84,9	6 974,80	86,1
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	4 101,70	82,9	6 793,23	83,8
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	845,38	17,1	1 487,16	18,4
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	59,48	1,2	42,60	0,5
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	33,24	0,7	27,82	0,3
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	91,78	5,3	151,60	3,1	153,97	1,9
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	90,23	5,2	189,54	3,8	533,53	6,6
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 551,79	89,5	404,77	8,2	439,43	5,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 480,50	85,4	207,94	4,2	174,18	2,1
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 379,21	79,5	6,02	0,1	6,42	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	88,06	5,1	180,14	3,6	160,66	2,0
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	35,72	2,1	23,37	0,5	12,28	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	35,57	2,1	173,46	3,5	252,97	3,1
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	5,84	0,3	32,47	0,7	58,93	0,7
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	23,57	1,4	129,26	2,6	133,73	1,7
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 733,80	100	4 946,82	100	8 101,73	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	561,22	11,3	1 354,88	16,7
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	41,74	2,4	668,92	13,5	445,08	5,5
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 692,07	97,6	3 716,69	75,1	6 301,77	77,8
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	64,04	-	158,29	-	518,47	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	51,38	-	89,78	-	389,60	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	7,61	-	105,77	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	47,19	-	73,58	-	223,54	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 756,11	100	3 874,98	100	6 820,24	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 506,31	85,8	2 928,12	75,6	4 608,12	67,6
UEBRIGE AUSGABEN 8)	119,00	6,8	256,35	6,6	847,40	12,4
ZINSEN	1,66	0,1	70,46	1,8	352,44	5,2
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,37	0,1	16,05	0,4	25,30	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,14	0,1	15,37	0,4	24,14	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,31	0,6	161,66	2,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	2,11	0,1	1,74	0,0	13,50	0,2
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2,30	0,1	5,54	0,1	99,07	1,5
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	5,37	0,3	22,09	0,6	39,11	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	-	-	-	-	-	-
U. AE.	8,75	0,5	33,27	0,9	32,30	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	2,52	0,1	20,06	0,5	30,14	0,4
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	93,91	5,3	63,82	1,6	93,89	1,4
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+130,81	+7,4	+690,50	+17,8	+1 364,71	+20,0
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+0,16	+0,0	+184,23	+4,8	+394,12	+5,8
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+120,63	+6,9	+397,80	+10,3	+793,83	+11,6
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+10,01	+0,6	+108,47	+2,8	+176,76	+2,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLISTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT-ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENS-BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENS-BILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

**2** AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER  
4. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 506,31	100	2 928,12	100	4 608,12	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,13	32,1	753,32	25,7	955,75	20,7
NAHRUNGSMITTEL 2)	405,54	26,9	635,33	21,7	824,24	17,9
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	189,55	12,6	289,14	9,9	344,08	7,5
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	147,01	9,8	216,15	7,4	270,65	5,9
GENUSSMITTEL 5)	77,59	5,2	117,99	4,0	131,51	2,9
KLEIDUNG, SCHUHE	101,86	6,8	290,09	9,9	490,37	10,6
OBERBEKLEIDUNG	56,44	3,7	162,52	5,6	292,14	6,3
SONSTIGE BEKLEIDUNG	29,00	1,9	66,15	2,3	101,08	2,2
SCHUHE	16,42	1,1	61,42	2,1	97,15	2,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	356,08	23,6	535,26	18,3	802,79	17,4
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	166,05	11,0	193,20	6,6	278,42	6,0
ELEKTRIZITÄT	76,32	5,1	76,48	2,6	100,65	2,2
GAS	34,82	2,3	28,80	1,0	66,24	1,4
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,41	0,4	4,44	0,2	3,41	0,1
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,85	0,7	25,82	0,9	51,38	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,65	2,6	57,64	2,0	56,73	1,2
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	107,65	7,1	284,66	9,7	455,82	9,9
DARUNTER:						
MOBEL 7)	11,67	0,8	71,50	2,4	153,54	3,3
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	5,56	0,4	13,48	0,5	29,39	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHES 7)	13,10	0,9	19,53	0,7	30,55	0,7
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	4,62	0,3	15,01	0,5	29,71	0,6
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	6,54	0,4	33,15	1,1	34,74	0,8
NICHTELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	13,96	0,9	35,64	1,2	56,93	1,2
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	18,05	1,2	39,44	1,3	46,08	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	15,13	1,0	12,02	0,4	23,06	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	13,27	0,9	25,96	0,9	44,06	1,0
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	109,48	7,3	407,92	13,9	662,01	14,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	43,72	2,9	321,54	11,0	523,06	11,4
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	11,35	0,8	134,24	4,6	228,50	5,0
KRAFTSTOFFE	16,03	1,1	110,15	3,8	160,12	3,5
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	2,41	0,2	26,72	0,9	37,26	0,8
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	13,93	0,9	50,44	1,7	97,18	2,1
FREME VERKEHRSLEISTUNGEN	23,40	1,6	33,36	1,1	66,40	1,4
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	42,36	2,8	53,02	1,8	72,55	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	70,56	4,7	101,54	3,5	275,23	6,0
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	41,15	2,7	67,37	2,3	103,93	2,3
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	20,18	1,3	20,64	0,7	32,28	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	29,41	2,0	34,18	1,2	171,31	3,7
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	13,77	0,9	13,65	0,5	127,86	2,8
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	86,05	5,7	295,41	10,1	530,63	11,5
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	13,42	0,9	48,89	1,7	69,07	1,5
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,22	0,0	3,56	0,1	10,27	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	29,08	1,9	45,84	1,6	89,58	1,9
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,55	0,2	14,52	0,5	29,21	0,6
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	25,44	1,7	66,73	2,3	157,10	3,4
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	3,76	0,2	13,48	0,5	29,50	0,6
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	6,08	0,4	8,81	0,3	48,25	1,0
PAUSCHALREISEN	2,78	0,2	14,86	0,5	20,98	0,5
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	773,40	51,3	1 265,63	43,2	1 712,43	37,2
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	165,63	11,0	529,02	18,1	867,49	18,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	55,22	3,7	321,20	11,0	615,64	13,4
WOHNUNGSMIETEN 6)	356,08	23,6	535,26	18,3	802,79	17,4
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	155,97	10,4	277,02	9,5	609,77	13,2

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. 8) OHNE FREME REPARATUREN AN DER WOHNUNG. 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

### 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	483,13	.	753,32	.	955,75
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	405,54	.	635,33	.	824,24
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	189,55	.	289,14	.	344,08
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	58,08	.	84,75	.	96,64
KALBFLEISCH	144	1,78	113	1,54	149	2,27
RINDFLEISCH	1 273	15,07	1 564	18,99	1 756	24,42
SCHWEINFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 103	18,91	4 031	34,44	3 161	32,71
INNEREIEN UND KNOCHEN	350	1,66	401	2,08	364	2,19
GEFLUEGEL	1 595	11,11	1 665	11,04	1 871	14,43
HACKFLEISCH	605	6,25	1 373	12,90	1 439	14,47
SONSTIGES FLEISCH	368	3,29	402	3,76	520	6,14
FLEISCHWAREN	.	54,68	.	90,44	.	97,26
WURST UND WURSTWAREN	3 428	41,19	5 896	69,81	5 401	70,77
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	329	3,45	374	4,10	368	4,25
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	331	6,28	529	10,01	698	14,03
GEFLUEGELKONSERVEN	1	0,01	-	-	1	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	278	1,75	402	2,38	469	2,97
SONSTIGE FLEISCHWAREN	210	2,00	435	4,15	471	5,23
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	507	4,39	424	3,69	597	5,82
FISCHWAREN	.	7,88	.	8,87	.	12,17
SALZHERINGE	85	0,37	31	0,17	34	0,21
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	123	2,16	83	1,36	128	3,06
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	627	5,34	875	7,34	916	8,90
EIER (STUECK)	32	8,61	52	11,58	57	13,29
MILCH	.	18,75	.	36,82	.	43,75
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,0	7,21	17,9	17,68	20,4	20,40
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 366	4,05	1 003	2,93	743	2,32
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	512	2,52	1 023	4,87	1 499	7,49
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 045	3,36	2 104	6,66	2 601	8,32
SONSTIGE MILCH	.	1,62	.	4,68	.	5,22
KAESE	.	16,40	.	27,74	.	43,63
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 220	13,41	2 161	23,87	3 125	38,51
FRISCHKAESE (QUARK)	1 101	2,99	1 192	3,87	1 608	5,12
BUTTER	1 580	12,36	1 754	13,48	2 563	20,30
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	6,89	.	9,62	.	8,77
TIERISCHE FETTE	128	0,65	94	0,48	76	0,46
MARGARINE	1 265	5,40	2 214	7,58	1 810	6,65
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	176	0,94	310	1,56	281	1,47
SPEISEOELE	.	1,52	.	2,13	.	2,45
ERDNUSOEL	-	-	2	0,01	1	0,00
OLIVENOEL	9	0,06	24	0,22	18	0,16
SONSTIGE SPEISEOELE	307	1,46	443	1,89	453	2,29
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	147,01	.	216,15	.	270,65
BROT UND BACKWAREN	.	50,77	.	69,85	.	84,24
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 770	16,50	8 533	23,81	9 139	27,91
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 578	11,73	4 263	20,50	4 909	24,42
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 460	22,53	3 032	25,54	3 466	31,91
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	12,59	.	28,46	.	32,46
WEIZENMEHL	1 560	1,71	2 675	2,61	2 786	2,77
GRIESS	63	0,22	60	0,20	53	0,16
TEIGWAREN	445	1,83	1 146	3,61	1 056	3,78
REIS	239	0,78	431	1,39	627	2,06
HAFERERZEUGNISSE	162	0,35	263	0,69	372	0,94
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	71	0,17	104	0,25	110	0,30
STAERKEMEHL ALLER ART	105	0,44	128	0,45	119	0,43
PUDDINGPULVER	81	0,48	202	1,23	177	1,26
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,25	.	6,79	.	7,04
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	270	1,46	1 110	4,91	1 046	5,24
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	-	-	64	0,62	80	0,87
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	367	1,91	1 078	5,72	1 329	7,61

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

### 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	483,13	.	753,32	.	955,75
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	17,9	7,24	17,2	6,48	15,1	6,43
FRISCHGEMUESE	.	12,03	.	14,48	.	22,06
BLUMENKOHL	398	0,88	455	1,00	564	1,24
SONSTIGER KOHL	1 200	1,49	1 364	1,68	1 643	2,09
KAROTTEN, MOEHREN	605	0,72	793	0,79	1 065	1,23
TOMATEN	554	1,50	803	2,20	1 174	3,40
GURKEN	370	1,01	596	1,41	699	1,76
BOHNEN, FRISCHE	74	0,25	24	0,05	60	0,21
ERBSEN, FRISCHE	5	0,01	1	0,00	6	0,02
SPINAT	14	0,04	14	0,04	17	0,05
SALAT	413	1,82	526	2,11	657	3,05
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 124	1,19	1 117	1,04	1 232	1,42
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 015	3,12	1 125	4,10	2 046	7,58
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	8,44	.	14,80	.	19,93
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 647	7,21	4 393	12,75	4 941	16,40
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	307	1,23	496	2,05	754	3,53
FRISCHOBST	.	21,71	.	22,73	.	30,74
KERNOBST	3 935	6,75	3 313	5,72	5 231	8,75
STEINOBST	461	0,87	244	0,42	355	0,66
TRAUBEN	1 671	4,11	1 123	2,60	1 627	4,04
FRISCHE BEEREN	28	0,09	3	0,02	7	0,05
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 513	5,17	3 713	7,78	4 058	8,81
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	509	1,37	423	1,20	642	1,89
BANANEN	1 386	2,99	1 888	3,95	2 164	4,78
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	65	0,36	161	1,05	290	1,76
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	6,99	.	11,50	.	15,79
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	996	3,42	1 291	4,06	1 850	6,09
TIEFGEKUEHLTES OBST	7	0,04	5	0,05	22	0,20
SCHALENFRUECHTE	456	3,53	968	7,40	1 121	9,50
MARMELADE	357	1,71	446	1,95	623	2,99
ZUCKER	1 953	3,87	2 691	5,38	2 912	5,88
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	21,67	.	40,51	.	50,13
HONIG	252	1,78	336	2,54	456	3,75
SIRUP	26	0,10	56	0,21	73	0,31
SCHOKOLADE	982	12,13	1 580	17,72	1 945	23,57
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	764	6,95	2 242	18,17	2 389	20,33
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	103	0,71	312	1,86	349	2,18
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	68,98	.	130,05	.	209,51
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,86	.	7,09	.	8,16
MAYONNAISEN	72	0,36	182	0,94	229	1,27
OBST- UND GEMUESESAAEFTE	.	3,43	.	11,25	.	14,96
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAAEFTE)	.	10,67	.	22,83	.	22,52
MINERALWASSER	.	6,48	.	7,11	.	7,98
COLA-GETRAENKE	.	0,59	.	4,53	.	3,83
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,80	.	9,01	.	8,66
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	.	1,80	.	2,18	.	2,04
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,13	.	9,60	.	11,22
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	43,54	.	78,34	.	151,37
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	27,45	.	39,65	.	83,55
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	3	9,94	7	22,74
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	16,09	.	28,75	.	45,09
GENUSSMITTEL 7)	.	77,59	.	117,99	.	131,51
BOHNENKAFFEE	917	19,67	1 137	23,44	1 200	25,41
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	27	0,94	50	1,59	93	3,25
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	39,34	.	58,70	.	83,07
WEIN (LITER)	2,6	12,33	3,9	16,12	6,3	34,01
BIER (LITER)	8,2	12,41	15,5	23,75	13,8	22,30
BRANNTWEIN, LIKOER	.	11,16	.	13,94	.	17,56
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,5	3,44	0,7	4,89	1,1	9,21
TABAKWAREN	.	17,65	.	34,26	.	19,77
TABAK	28	2,29	49	4,14	22	2,18
ZIGARREN (STUECK)	2	0,80	1	0,56	2	0,75
ZIGARETTEN (STUECK)	79	14,10	163	28,82	96	16,64
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,46	.	0,73	.	0,20

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-  
 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.  
 FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-  
 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.



# 4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,31	100	2 928,12	100	4 608,12	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	483,13	32,1	753,32	25,7	955,75	20,7
KLEIDUNG, SCHUHE	101,86	6,8	290,09	9,9	490,37	10,6
OBERBEKLEIDUNG	56,44	3,7	162,52	5,6	292,14	6,3
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	17,73	1,2	67,10	2,3	119,50	2,6
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	37,28	2,5	94,11	3,2	170,40	3,7
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,44	0,1	1,31	0,0	2,23	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	29,00	1,9	66,15	2,3	101,08	2,2
HERREN- UND KNABENWAESCHE	9,15	0,6	17,75	0,6	26,30	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	6,01	0,4	11,24	0,4	16,98	0,4
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,17	0,0	0,88	0,0	0,44	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,04	0,0	0,00	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	3,79	0,3	10,09	0,3	17,30	0,4
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	5,27	0,3	13,91	0,5	21,01	0,5
WOLLE, KURZWAREN	4,52	0,3	12,12	0,4	18,82	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,07	0,0	0,11	0,0	0,24	0,0
SCHUHE	16,42	1,1	61,42	2,1	97,15	2,1
HERREN- UND KNABENSCHUHE	5,35	0,4	26,74	0,9	42,56	0,9
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	8,39	0,6	30,95	1,1	48,32	1,0
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,68	0,2	3,73	0,1	6,26	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	356,08	23,6	535,26	18,3	802,79	17,4
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	166,05	11,0	193,20	6,6	278,42	6,0
ELEKTRIZITAET	76,32	5,1	76,48	2,6	100,65	2,2
GAS	34,82	2,3	28,80	1,0	66,24	1,4
KOEHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	6,41	0,4	4,44	0,2	3,41	0,1
STEINKOEHLEN ALLER ART	4,43	0,3	3,08	0,1	0,48	0,0
KOKS	-	-	0,89	0,0	1,87	0,0
BRAUNKOEHLEN ALLER ART	0,60	0,0	0,36	0,0	0,51	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,38	0,1	0,11	0,0	0,56	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	9,85	0,7	25,82	0,9	51,38	1,1
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,65	2,6	57,64	2,0	56,73	1,2
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	107,65	7,1	284,66	9,7	455,82	9,9
MOEBEL 3)	11,67	0,8	71,50	2,4	153,54	3,3
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	5,56	0,4	13,48	0,5	29,39	0,6
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	13,10	0,9	19,53	0,7	30,55	0,7
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	3,32	0,2	8,14	0,3	15,90	0,3
OFEN UND HERDE 3)	0,51	0,0	5,46	0,2	11,84	0,3
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	2,81	0,2	2,68	0,1	4,06	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	1,31	0,1	6,86	0,2	13,81	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	6,54	0,4	33,15	1,1	34,74	0,8
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	4,91	0,3	29,44	1,0	30,57	0,7
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	1,63	0,1	3,71	0,1	4,17	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,96	0,9	35,64	1,2	56,93	1,2
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,82	0,1	1,34	0,0	1,49	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	13,14	0,9	34,30	1,2	55,44	1,2
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,85	0,7	19,78	0,7	20,24	0,4
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	7,20	0,5	19,66	0,7	25,83	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. AE. 4)	5,75	0,4	18,93	0,6	7,75	0,2
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,91	0,2	7,88	0,3	4,12	0,1
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUMG 4)	2,85	0,2	11,05	0,4	3,63	0,1
Dienstleistungen fūr die Haushaltsfūhrung 5)	15,13	1,0	12,02	0,4	23,06	0,5
Anfertigung, Installation, Mieten von Hausrat aller Art, fremde Reparaturen und Aenderungen	2,16	0,1	5,88	0,2	10,22	0,2
Haesuliche Dienste	7,42	0,5	1,24	0,0	3,35	0,1
Waescherei und Reinigung	4,89	0,3	4,40	0,2	8,73	0,2
Sonstige Dienstleistungen fūr die Haushaltsfūhrung 5)	0,65	0,0	0,50	0,0	0,76	0,0
Blumen, Gueter fūr die Gartenpflege und Nutztierhaltung	13,27	0,9	25,96	0,9	44,06	1,0
Blumen und Topfpflanzen, Waren fūr die Gartenpflege und Nutztierhaltung	12,79	0,8	24,24	0,8	42,00	0,9
Dienstleistungen fūr die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,48	0,0	1,72	0,1	2,07	0,0

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 3) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUMG.

# 4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1984

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 506,31	100	2 928,12	100	4 608,12	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	109,48	7,3	407,92	13,9	662,01	14,4
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	43,72	2,9	321,54	11,0	523,06	11,4
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	11,35	0,8	134,24	4,6	228,50	5,0
KRAFTSTOFFE	16,03	1,1	110,15	3,8	160,12	3,5
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,41	0,2	26,72	0,9	37,26	0,8
DIENSTLEISTUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 4), FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	13,93	0,9	50,44	1,7	97,18	2,1
FREME VERKEHRSLEISTUNGEN	23,40	1,6	33,36	1,1	66,40	1,4
PERSONENBEFÖRDERUNG	22,79	1,5	32,51	1,1	59,35	1,3
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	0,04	0,0	3,93	0,1	5,32	0,1
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	2,24	0,1	1,25	0,0	4,93	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	20,50	1,4	27,32	0,9	49,09	1,1
SONSTIGE VERKEHRSLEISTUNGEN	0,61	0,0	0,85	0,0	7,06	0,2
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 5)	42,36	2,8	53,02	1,8	72,55	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	70,56	4,7	101,54	3,5	275,23	6,0
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	41,15	2,7	67,37	2,3	103,93	2,3
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE 6)	4,14	0,3	6,30	0,2	18,33	0,4
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	16,82	1,1	40,43	1,4	53,32	1,2
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	20,18	1,3	20,64	0,7	32,28	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	29,41	2,0	34,18	1,2	171,31	3,7
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE 6)	3,30	0,2	8,93	0,3	11,90	0,3
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	12,34	0,8	11,60	0,4	31,55	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	13,77	0,9	13,65	0,5	127,86	2,8
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	86,05	5,7	295,41	10,1	530,63	11,5
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	64,96	4,3	211,45	7,2	378,90	8,2
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 6)	13,42	0,9	48,89	1,7	69,07	1,5
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,22	0,0	3,56	0,1	10,27	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN	5,01	0,3	22,05	0,8	54,87	1,2
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	24,07	1,6	23,78	0,8	34,71	0,8
SONSTIGE GEBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	12,82	0,9	84,82	2,9	167,25	3,6
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	9,42	0,6	28,36	1,0	42,73	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	21,09	1,4	83,95	2,9	151,73	3,3
SCHULGELD UND ÄHNLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,40	0,0	33,23	1,1	59,69	1,3
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,55	0,2	14,52	0,5	29,21	0,6
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN	10,62	0,7	13,17	0,4	13,30	0,3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	7,52	0,5	23,03	0,8	49,53	1,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER	25,44	1,7	66,73	2,3	157,10	3,4
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	8,96	0,6	27,01	0,9	56,36	1,2
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	3,76	0,2	13,48	0,5	29,50	0,6
SONSTIGE PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	4,15	0,3	12,44	0,4	24,19	0,5
FREME REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN FÜR PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	1,06	0,1	1,09	0,0	2,67	0,1
SONSTIGE GÜTER	16,48	1,1	39,72	1,4	100,74	2,2
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	2,61	0,2	6,07	0,2	8,75	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	6,08	0,4	8,81	0,3	48,25	1,0
PAUSCHALREISEN	2,78	0,2	14,86	0,5	20,98	0,5
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	5,01	0,3	9,98	0,3	22,76	0,5

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. Ä.

# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

## Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

## Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

## Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

## Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.